

## 9. JAHRESBERICHT 2006/2007

### Erfolge

Der gesamte Solarstromertrag aus den Vertragsanlagen beläuft sich auf über 380'000 kWh, 23% mehr als im Vorjahr. Mehrere der 60 Solarstromanlagen erbrachten wiederum über 1000 kWh Solarstrom pro kWp installierter Leistung und Jahr. 87% der gesamten Solarstromproduktion stammen aus den 48 neuen, von uns geförderten Anlagen. Zusammen mit dem letztjährigen Übertrag stehen uns Vermarktungsrechte für insgesamt 652'000 kWh Solarstrom zur Verfügung.

Im Geschäftsjahr konnten wir Beiträge von insgesamt 70'700.- Fr. an Neuanlagen mit einer Gesamtleistung von 16 kWp ausrichten. Dabei sind auch Zweittraten an Anlagen enthalten, die bereits letztes Jahr erstellt worden sind.

Im Hinblick auf einen Solarstromverkauf von mind. 250'000 kWh/a während 3 Jahren an das ewz haben wir zusätzliche Solaranlagen von naturemade zertifizieren lassen. Mit 387 MWh naturemade-zertifiziertem Solarstrom ist der Pool der grösste unabhängige Anbieter und der einzige, der gemäss Topten-Liste ausschliesslich Solarstrom anbietet. Der Solarstrom-Pool TG ist als Mitglied und Solarstromproduzent bei [www.naturemade.ch](http://www.naturemade.ch) aufgeführt und unser Solarstromangebot bei [www.topten.ch](http://www.topten.ch)

Partnerschaft mit



Die Firma Sallmann AG Amriswil und die evangelische Kirchgemeinde Gachnang beziehen neu auch Solarstrom und tragen damit bei zu einer verstärkten Akzeptanz unseres Edel-Strom-Produkts. Mit den Technischen Betrieben Amriswil konnten wir im Hinblick auf den Solarstrombezug des neuen Grosskunden einen mehrjährigen Vertrag abschliessen.

Die Solarstrombestellungen erreichen insgesamt erstmals den Umfang der aktuellen Solarstromproduktion dank zusätzlicher Bestellungen aus Zürich und Winterthur.

### Probleme im Geschäftsjahr 2006/2007

Angesichts der grossen Umstellungsvorbereitungen der EW's auf die Strommarkt-liberalisierung haben diese vorerst andere Probleme zu bewältigen als zusätzlich Solarstrom an ihre Kunden zu verkaufen. Trotz intensiven Akquisitionsbemühungen

unsererseits konnten wir noch keine zusätzlichen Vertragspartner unter den Thurgauer EW's gewinnen, wenngleich einzelne Gespräche Erfolg versprechend verlaufen sind und im folgenden Jahr zu einer Vereinbarung führen dürften. Angesichts der Tatsache, dass für Anlagen mit Baujahr 2006 und 2007 die kostendeckende Vergütung zum Tragen kommt, haben wir nur geringes Interesse an unserem Fördermodell erfahren. Wir konnten nur noch drei Neuanlagen unterstützen.

## **Vorstand**

Im Berichtsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 ist der Vorstand zu 6 Sitzungen zusammengetreten. Er hat sich dabei mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Vorbereitung und Durchführung 8. Mitgliederversammlung
- Solarstromvermarktung: Informationsaustausch mit den Vertrags-EW's sowie Kontakte zu potentiellen zukünftigen Vertragspartnern
- Marketing Solarstrom: Zusammenarbeit mit A. Paoli, Abteilung Energie und Linder Kommunikation
- Naturemade-Nachzertifizierung im Hinblick auf die ausserkantonale Nachfrage
- Verhandlungen mit ewz über Verkauf Solarstrom
- Förderung neuer Solarstromanlagen
- Intensive Auseinandersetzung mit kostendeckender Einspeisevergütung, Anpassung unseres Geschäftsmodells und Entwicklung einer neuen Strategie unter den neuen Voraussetzungen
- Abklärungen Möglichkeiten für Darlehen an Anlagenbetreiber

Der Vorstand hat seine Aufgaben in gleicher Zusammensetzung und Ressortzuteilung wie in den Vorjahren erfüllt.

Die anspruchsvolle Auseinandersetzung mit den neuen, noch unbekanntem Auswirkungen der kostendeckenden Einspeisevergütung war dringend notwendig, um bestehende Unsicherheiten frühzeitig zu beseitigen und unseren Verein auf die neuen Verhältnisse vorzubereiten.

Der Verhandlungserfolg mit dem ewz und die zusätzliche Zertifizierung bringen uns eine gute Basis für ein neues zusätzliches Engagement mit eigenen Anlagen.

Leider haben zwei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt erklärt:

Jörg Marti hat seit 2001 unsere Homepage aufgebaut und betreut und war für die Solarstrombuchhaltung verantwortlich.

Hannes Stricker hat das Aktuariat seit 2005 geführt und mit mehreren EW's über die Solarstromvermarktung verhandelt.

Wir danken den beiden für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz in unserem Vorstand für die Solarstromförderung.

## **Marketing**

Der Zusammenarbeitsvertrag mit der Abteilung Energie und Linder Kommunikation ist in der bisherigen Form ausgelaufen. Jedoch sollen die Drucksachen wie Bestell-flyer etc. weiterhin gratis zur Verfügung gestellt werden. Die EW's sind aufgerufen,

ihren Kunden das Solarstromangebot in geeigneten Abständen in Erinnerung zu rufen!

In den Thurgauer Solar-News werden die Solarstromkunden über Aktualitäten und die Umsetzung des Solarstromerlöses in Neuanlagen informiert. Sofern die EW's die Weiterführung dieses Kommunikationsmittels begrüssen, ist die Abteilung Energie bereit, auch dieses Druckerzeugnis jährlich zweimal herauszugeben.

Im letzten Jahr wurden von unserer Homepage 23'000 Seiten heruntergeladen (gegenüber 20'000 Seiten im Vorjahr). Die stetige Steigerung beweist das zunehmende Interesse an Solarstrom und an unseren Aktivitäten sowie den wachsenden Bekanntheitsgrad.

## **Umfeld**

Die Verunsicherung rund um die Strommarktliberalisierung und die kostendeckende Vergütung hat sich unter anderem in der bescheidenen Anzahl Anlagen, die wir fördern konnten, geäussert. Die meisten Interessenten und Bauherren haben sich für die neue Vergütung entschieden und somit Anlagen ohne unsere Unterstützung realisiert. Aus diesem Grund wird sich der Solarstrom-Pool neu ausrichten und zusätzliche Einsatzfelder bei der Förderung von Solarstromanlagen erschliessen.

Mit dem neuen Förderprogramm 2008 hat sich der Kanton Thurgau an die Spitze der Kantone gestellt und bei der Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz Massstäbe gesetzt. Neu werden auch Solarstromanlagen gefördert, die nicht von der kostendeckenden Vergütung profitieren. Am Energiegipfel im Rahmen der WEGA 2007 haben bestausgewiesene Referenten nachdrücklich Massnahmen gegen die Klimaveränderung und gegen Engpässe in der Energieversorgung gefordert.

Das aktuelle Problembewusstsein bezüglich unseres Energiebedarfs und der Versorgungssicherheit fördert die Bereitschaft für konkrete Massnahmen bei vielen BürgerInnen und lässt einen erfolgreichen Start des Förderprogramms erwarten. Wir wollen auch unseren Beitrag leisten im Bereich der Solarstromanlagen.

## **AUSBLICK AUF 2007/2008**

### **Solarstromangebot gesichert, verstärkte Marketingmassnahmen erforderlich**

Der Solarstrom-Pool TG wird weiterhin Solarstrom aus seinen Vertragsanlagen in Zusammenarbeit mit den örtlichen EW's vermarkten. Sollte sich der Bedarf positiv entwickeln, können wir neue Anlagen realisieren, die nicht für die kostendeckende Vergütung sondern für die Vermarktung des ökologischen Mehrwertes produzieren. Aus den rund 50 von uns geförderten Solarstromanlagen stehen uns genügend Vermarktungsrechte zur Verfügung, dass wir unsere Verkaufsanstrengungen in Zusammenarbeit mit den EW's noch verstärken können, um den Solarstrom wenn immer möglich in unserem Kanton an die Stromkunden zu bringen. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf grössere Stromkunden gerichtet. Firmen und andere Grossbezüger sind auf unserer Homepage als Solarstromkunden mit Vorbildcharakter aufgeführt, mit einem direkten Link auf ihre eigene Homepage. In Absprache mit den EW's wollen wir die Thurgauer Solarstromvermarktung weiterentwickeln und den künftigen Solarstrompreis ab 2009 neu festlegen.

## **Förderung und Erstellung von Neuanlagen**

Soweit noch ein Bedarf an Fördermitteln nach dem bisherigen Modell besteht, werden wir weiterhin Neuanlagen unterstützen.

Das vergangene Jahr hat jedoch gezeigt, dass jetzt die kostendeckende Vergütung für Anlagenbesitzer die bessere Wahl ist. Wir werden deshalb unser Geschäftsmodell ergänzen und Anlagen in Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen wie Schulen erstellen und auch ein Beteiligungsmodell für PrivatinteressentInnen entwickeln, die selber keine Dachfläche zur Verfügung haben, sich jedoch gerne an einer Anlage beteiligen möchten. Die Entwicklung des Beteiligungsmodells, die vertraglichen Grundlagen und die Standortsuche und -evaluation wollen wir in Zusammenarbeit mit der Abteilung Energie an die Hand nehmen, die ja ab 2008 im Rahmen des kantonalen Energiekonzeptes erstmals Solarstromanlagen unterstützen wird.

Frauenfeld, Januar 2008

Werner Müller, Präsident Solarstrom-Pool TG